



## Für die Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands:

# Stoppt den Ausverkauf der DDR! Für eine Arbeiterräterregierung!

Das Schicksal unseres Arbeiterstaats ist in Gefahr. Die BRD-Kapitalisten wollen die DDR verschlingen. Die Sozialdemokraten fordern die "deutsche Einheit in Abstimmung mit der Bundesregierung", also eine kapitalistischen Wiedervereinigung. Die Faschisten sind die Sturmtruppen für ein deutsches Viertes Reich. Während Modrow, Gysi und Luft Lippenbekenntnisse gegen den Ausverkauf der DDR ablegen, bieten sie die ganze DDR zu Winterschlußverkaufspreisen an. Genug! Es ist Zeit zu kämpfen! Stoppt den Ausverkauf der DDR!

Die Werktätigen werden nicht zulassen, eingeschüchtert, ausverkauft und ausgebeutet zu werden! Wir haben dies am 3. Januar im Treptower Park gezeigt, als Antifaschisten massiv zum Protest gegen die Nazi-Schändung des Mahnmals der Roten Armee herauskamen. Und am 14. Januar haben erneut über eine Viertelmillion Menschen unsere revolutionären Märtyrer Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg geehrt.

Jetzt haben Berliner Gewerkschafter für den 20. Januar zu einer Demonstration zur Verteidigung unserer Rechte aufgerufen. Die Spartakist-Gruppen und die Trotzistische Liga Deutschlands schließen sich ihnen an und rufen auf: Alle heraus am 20. Januar, zur Verteidigung unserer sozialen Errungenschaften, zum Kampf für eine sozialistische Zukunft! Und wir kündigen an: die Spartakist-Arbeiterpartei Deutschlands wird gebildet, sie wird an den Wahlen am 6. Mai teilnehmen und auf einer revolutionären Plattform für Arbeiter- und Soldatenräte, für ein rotes Räteredeutschland in einem sozialistischen Europa kämpfen.

Viele der Forderungen, die im Aufruf für die Demonstration am Samstag aufgestellt werden, sind Teil der Spartakist Wahlkampagne. Aber mit der "Marktwirtschaft", die von Belgrad bis zum Kaukasus soziales Elend und nationalistische Konflikte hervorbringt und schon den halben Weg zur kapitalistischen Restauration zurückgelegt hat, hat sich die FDGB-Führung bereits abgefunden. Das Recht auf Arbeit und soziale Sicherheit muß durch die Errichtung von Arbeiterräten gesichert werden, um das Kapital daran zu hindern, in unserem Land Fuß zu fassen. Die Faschisten müssen durch Arbeitermobilisierungen und Arbeitermilizen gestoppt werden, die die Kampfgruppen der Arbeiterklasse auf parteiunabhängiger Basis wiederbeleben und reorganisieren würden.

Die Frage ist nicht "Export" der Revolution, sondern die Ausweitung der Herrschaft der Arbeiter- und Soldatenräte auf die gesamte deutsche Arbeiterklasse und darüberhinaus. Wir wissen, das Proletariat der BRD ist ein schlafender Riese, der sich in Bewegung setzen wird. Es ist das Ziel einer authentischen leninistischen Partei, sich auf diesen Moment vorzubereiten, die subjektiven und objektiven Faktoren zu beeinflussen und die Arbeiter der BRD zum Sieg gegen unseren gemeinsamen Feind, die BRD-Kapitalisten, zu führen.

Die SED-Spitzen richten alles auf die Wahlen am 6. Mai aus. Diese angeblichen Wahlen werden nicht die Geschichte beenden. Was jetzt auf der Tagesordnung steht ist der Aufbau einer neuen Partei, die die große Zahl der Genossen innerhalb und außerhalb der SED zusammenschließt, die gegen den Ausverkauf der DDR und für den wirklichen Kommunismus von Lenin, Liebknecht und Luxemburg kämpfen wollen.

- \* **Gegen eine Restauration des Kapitalismus!** Die Frankfurter Bankiers wollen vom Centrum Warenhaus bis zu den Carl Zeiss-Werken und Robotron alles aufkaufen. Die Beseitigung der sozial gerechtfertigten Subventionen bedroht Frauen, Kinder, Rentner und andere mit niedrigem Einkommen. Wir lassen uns nicht ausverkaufen!
- \* **Nein zum Stalinismus!** Von Stalin bis Ulbricht und Honecker, die bürokratische Willkürherrschaft hat die DDR an den Rand des Ruins gebracht. Die Spartakisten kämpfen für Arbeiterdemokratie und für die Rückkehr zum Kommunismus von Lenin, Liebknecht und Luxemburg!
- \* **Für die bedingungslose militärische Verteidigung von DDR und UdSSR!** Die Rote Armee hat die Geißel des Hitler-Faschismus zerschlagen. Heute wie in der Vergangenheit ist die revolutionäre Einheit der deutschen und sowjetischen Arbeiter der Schlüssel zur Verteidigung und Ausweitung der Errungenschaften des Roten Oktober.
- \* **Volle Staatsbürgerrechte für ausländische Arbeiter!** Die Faschisten geloben den Tod für Kommunisten und Terror für Immigranten. Es ist die Aufgabe aller Arbeiter, unsere ausländischen Kollegen zu verteidigen.

*Fortgesetzt auf S.2*

## Kommt zur Spartakist-Gruppen-Versammlung

Donnerstag, 25. Januar 1990, 19 Uhr  
im  
Spartakist-Treffpunkt

Kreiskulturhaus-Treptow  
Puschkinallee 5, Berlin  
1. Stock, Raum 19

geöffnet Mo.-Do. 17-21 Uhr  
Samstag 17-21 Uhr  
Freitag geschlossen

# Was wollen die Spartakisten

Die Trotzistische Liga Deutschlands, Sektion der Internationalen Kommunistischen Liga (Vierte Internationalisten), steht in der revolutionären marxistischen Tradition von Lenin, Luxemburg und Liebknecht. Wir kämpfen für das kommunistische Programm und die Ideale der bolschewistischen Revolution, die durch den Stalinismus jahrzehntelang pervertiert und verraten worden sind.

Seit Oktober 1917 hat der Kapitalismus versucht, die welthistorischen Errungenschaften der Russischen Revolution zu zerschlagen. Die stalinistische Bürokratie erwuchs aus und nährte sich von proletarischen Niederlagen, besonders der der Deutschen Revolution. Stalins Dogma des "Sozialismus in einem Land" ist eine nationalistische, antisozialistische Lüge zu dem Zweck, den Imperialismus zu beschwichtigen. Um das zu erreichen, unterminiert die Bürokratie im internationalen Maßstab revolutionäre Kämpfe und beraubt im eigenen Land die Arbeiterklasse der politischen Macht.

Getreu dem Programm der frühen Kommunistischen Internationale steht Trotzismus für sozialistische Weltrevolution. Wir rufen auf zur proletarisch-politischen Revolution, zur Herrschaft von Arbeiterräten anstelle der korrupten parasitären stalinistischen Bürokratien, die die sozialistischen Grundlagen der Arbeiterstaaten gefährden. Verteidigt die historischen Errungenschaften der Arbeiterklasse, die durch den Sturz des Kapitalismus erreicht wurden - verteidigt die Sowjetunion gegen Imperialismus und innere Konterrevolution!

Der enorme wirtschaftliche und politische Druck des westlichen Kapitalismus, mit Hilfe der Sozialdemokraten - Erben der Mörder von Luxemburg und Liebknecht -, hat eine blutige Konterrevolution in Osteuropa zum Ziel. Wir Trotzisten sind gegen eine kapitalistische Wiedervereinigung Deutschlands. Nein zu einer Republik der Deutschen Bank! Räteward in der DDR würde die Arbeiter in Westdeutschland anfeuern — für ein rotes Rätendeutschland im Rahmen der Vereinigten Sozialistischen Staaten von Europa!

Als proletarische Internationalisten unterstützen wir

alle antiimperialistischen Befreiungskämpfe der Arbeiter und Unterdrückten, von El Salvador bis Südafrika. Wir begrüßen die heroischen Verteidiger Jalalabads gegen die mörderischen CIA-Söldner in Afghanistan.

Jede Erscheinung von Rassismus und Chauvinismus muß unerbittlich bekämpft werden. Für Arbeitereinheitenfronten, um die Faschisten zu zerschlagen! Volle Staatsbürgerrechte für alle eingewanderten Arbeiter!

Wir treten ein für eine vergesellschaftete Planwirtschaft ohne Parasitentum, Willkür und nationale Autarkie der stalinistischen Bürokratie. Durch Rätedemokratie muß der grundlegende Kurs von Wirtschaft und Gesellschaft festgelegt werden. Fabrikkomitees müssen die Produktion überwachen. Demokratisch gewählte Verbrauchergenossenschaften müssen Qualität und Preis der Güter überwachen.

Die Frage stellt sich heute ganz direkt: welche Klasse soll herrschen, die Bourgeoisie oder das Proletariat? Das Schicksal der DDR und jeder sozialen Errungenschaft, die sie verkörpert, steht auf dem Spiel. Wir stehen auf der Seite all derer, die Mitglieder der stalinistischen SED sind oder bis vor kurzem waren oder zu den zahlreichen anderen gehören, die eine sozialistische Welt aufbauen wollen, auf der Seite all derer, die schwören, daß Hitlers Erben nicht enteignet werden dürfen, was durch die Plackerei der Arbeiter aus den Trümmern entstanden ist.

Der Schlüssel dazu: eine leninistisch-egalitäre Partei zu schmieden, die alle revolutionären internationalistischen Kräfte in eine deutsche Sektion einer wiedergeborenen Vierten Internationale umgruppiert. Laßt uns anfangen: Gründet SPARTAKIST-Gruppen, um euch die Lehren früherer revolutionärer Kämpfe anzueignen, um mit revolutionärer Propaganda zu intervenieren, um eine neue KPD zu schmieden - eine kommunistische Massen-Avantgardepartei, die die deutschen Arbeiter in ihren Kämpfen zur Macht führen wird.

**Von Lenin und Trotzki lernen  
heißt siegen lernen!**

## Stoppt den Ausverkauf...

Fortsetzung von S. 1

\* **Für eine Perspektive des Sozialismus in der BRD! Wir** reichen unseren Klassenbrüdern und -Schwestern im Westen die Hand zum gemeinsamen Kampf!

\* **Arbeiter- und Soldatenräte an die Macht!** Wir Werktätigen können uns nur auf unsere eigene Stärke verlassen, wir müssen die Zügel der Staatsmacht in unsere eigenen Hände nehmen.

### Trotzistische Liga Deutschlands

**Westberlin** Postfach 21 07 50, 1000 Berlin 21  
Tel: (030) 8 82 39 64

**Hamburg** TLD, c/o Verlag Avantgarde  
Postfach 11 02 31, 2000 Hamburg 11

### Spartakist-Gruppen Kontaktadressen

D. Bartels Postamt Berlin 15  
Postlagernd Corinthstr. 51  
Berlin 1017

Bernd Hilpert  
Hardenbergerstr. 51  
Leipzig 7030

Ich möchte . . . Stück  
Anprekorr zum Verteilen

Ich möchte . . . Stück  
Spartakist zum Verkaufen

Ich/Wir wollen eine  
Spartakist-Gruppe aufbauen

Ich möchte Mitglied  
der TLD/IKL werden

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PL2 \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_



Abonniert *Spartakist*, Zeitung der TLD, jetzt wöchentlich!

Volles Abo (8 Ausgaben): DM 10,—/10 Mark

Ailc Abos enthalten *Spartacist* (deutsche Ausgabe)

Zu beziehen über Spartakist-Gruppen  
Sparkasse der Stadt Berlin  
Konto-Nr. 6652-40-700-955

Herausgegeben von Spartakist-Gruppen und Trotzistischer Liga Deutschlands,  
Sektion der Internationalen Kommunistischen Liga (Vierte Internationalisten)